

# Bank des Jahres 2014

Wir sagen DANKE!



## Leistungsbilanz 2014



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.  
WERT.  
LEBEN.

# Vorwort



Sehr geehrte Mitglieder,

und wieder ist ein Jahr vergangen: Angefangen bei der Politik über die Wirtschaft bis hin zur Kultur, auf allen gesellschaftlichen Ebenen war das Jahr 2014 voller Höhen und Tiefen, voller Umbrüche und Einschnitte. Eine gesunde Stabilität dieser Ebenen ist momentan leider weit entfernt. Umso wichtiger ist es mir, als Obmann einer Genossenschaft, den Menschen und Unternehmen in unserem Tätigkeitsgebiet diese Stabilität zu bieten. Wenn schon nicht auf globaler oder nationaler, dann sind wir es, die auf lokaler Ebene ein starker Partner sind und unsere Mitglieder und Kunden\* an die Hand nehmen und durch diese recht turbulenten Zeiten geleiten.

Bereits seit 1892, das heißt seit genau 123 Jahren, unterstützt und fördert die Raiffeisenkasse ihre Mitglieder im Tätigkeitsgebiet. Die erste Kasse wurde 1892 in Pfalzen gegründet, gefolgt von den Gründungen 1961 in St. Lorenzen und 1962 in Rasen/Antholz. Diese Kas sen schlossen sich 1973 zur Raiffeisenkasse Bruneck zusammen, die sich bald von der ländlichen „Bauernkass e“ zu einer bedeutenden Genossenschaft entwickelte: Heute sind wir die größte Raiffeisenkasse Südtirols, ein hochmodernes Unternehmen und tragen Verantwortung gegenüber 135 Mitarbeitenden, 4.226 Mitgliedern und 23.200 Kunden. Das Erfolgsrezept dabei ist die Genossenschaftsidee, nach der wir unser gesamtes

Handeln ausrichten und die wir tagtäglich leben und vermitteln. Darüber hinaus haben wir den Förderauftrag unserer Genossenschaft als Leistungsversprechen an unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden formuliert: MEHR.WERT.LEBEN. Wir bringen mehr Wert in das Leben der Menschen und Unternehmen in unserem Tätigkeitsgebiet.

Seit der Fusion der drei Gründerkassen 1973 darf ich mich für die Raiffeisenkasse Bruneck einsetzen. Ich bin Verfechter der Genossenschaftsidee, seit jeher lebe und liebe ich sie. Die Werte F.W. Raiffeisens sind zu meinen persönlichen Werten geworden und haben mich stets in meinem Handeln geprägt und geleitet. Auch wurde der Förderauftrag der Genossenschaft zu meinem eigenen: mit Herzblut und Leidenschaft habe ich für die Raiffeisenkasse Bruneck gearbeitet und sie bis heute als Obmann führen und repräsentieren dürfen. Sie, liebe Mitglieder, haben mir Ihr Vertrauen geschenkt, was mich all die Jahre begeistert und mich in meinem Handeln angetrieben hat. Sie haben mich immer spüren lassen, dass unsere Genossenschaft eine Gemeinschaft ist, die zusammenhält.

In meiner Laufbahn als Obmann war mir Ihr Wohlergehen immer das Wichtigste. Wo ich nur konnte, habe ich mich für Sie eingesetzt. Danke, dass Sie mir so viel zurückgegeben haben: Ihr Vertrauen, Ihre Begeisterung, Ihre Wertschätzung und Ehrlichkeit. Nun ist es an der Zeit, mich zurückzuziehen. Das heißt aber noch lange nicht, dass ich unsere Werte nicht weiterhin in meinem Herzen tragen werde.

Ich werde auch Sie, liebe Mitglieder, in meinem Herzen behalten. Ihnen haben wir es zu verdanken, dass die

Raiffeisenkasse Bruneck diese Genossenschaft ist, wie sie heute hier steht: Stark und solide, modern und dynamisch.

Ich bedanke mich aufrichtig für die tolle Zeit, die ich als Obmann in der Raiffeisenkasse Bruneck erleben durfte. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie im Vollzugsausschuss. Die Zusammenarbeit mit Ihnen war hervorragend und stets ein Mehrwert für mich. Bedanken möchte ich mich auch bei der Geschäftsleitung, allen voran dem Geschäftsführer Anton Josef Kosta, den Führungskräften und allen Mitarbeitenden der Raiffeisenkasse Bruneck: Danke für die jahrelange Unterstützung. Sie sind der Tragpfeiler der Genossenschaft und leisten jeden Tag außergewöhnliche Arbeit. Ein weiterer Dank gilt unseren Partnern der Raiffeisen Geldorganisation, der Raiffeisen Landesbank, unseren Netzwerkpartnern und externen Begleitern sowie der Banca d'Italia.

Lassen Sie mich Ihnen einen abschließenden Rat geben: Leben Sie die Genossenschaftsidee! Bringen Sie sich ein, mit all Ihrer Begeisterung und Motivation. Bei uns finden Sie stets ein offenes Ohr. Seien Sie sich Ihrer Rechte und Pflichten bewusst und sehen Sie es als Mehrwert, Mitgestalter unseres Tätigkeitsgebietes zu sein! Sie sehen selbst, was man zusammen bewirken kann.

Heinrich Renzler



Obmann



Sehr geehrte Mitglieder,

2014 gab es für mich viele Meilensteine, die unsere Genossenschaft wesentlich gestärkt haben. Drei davon sind besonders aufgefallen: Im vergangenen Herbst haben wir unsere eigene App, die Raiffeisen Bruneck App, eingeführt. Wir folgen zeitgemäß dem Trend der Digitalisierung, denn MEHR.WERT.LEBEN. heißt eben auch, etwas Überdurchschnittliches zu bieten, was wir damit erneut erreicht haben. Außergewöhnlich war auch die Anerkennung unserer Gesamtleistung: Im September wurden wir zur Bank des Jahres 2014 ausgezeichnet. Ich bin davon überzeugt, dass unsere werteorientierte Unternehmenskultur einen ausschlaggebenden Beitrag zu unserem Erfolg leistet. „Werte garantieren einen dauerhaften Bestand“, diese Aussage tätigte Anselm Bilgri bei unseren Sommergesprächen 2014, einem weiteren Höhepunkt. Dieser Aussage stimme ich zu und ergänze: Werte garantieren Erfolg, bei dem der Mensch im Mittelpunkt bleibt und immer an erster Stelle steht. Wie bei uns: Sie sind im Mittelpunkt und dies wird auch in Zeiten dieses schwierigen Marktumfeldes so bleiben.

Anton Josef Kosta



Geschäftsführer

# Mitglieder- und Förderauftrag

## Die Organe der Raiffeisenkasse Bruneck

### Tätigkeit, Aufgaben und Mitglieder der Organe

Der Verwaltungsrat hat die Aufgabe, die strategische Ausrichtung der Genossenschaftsbank festzulegen und gesund und umsichtig zu führen. Außerdem ist er mit allen Befugnissen der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung ausgestattet. Seine elf Mitglieder werden alle drei Jahre von der Vollversammlung gewählt. Jeweils zwei Verwaltungsratsmitglieder werden unter den Mitgliedern gewählt, die in den Gemeinden Bruneck, St. Lorenzen, Pfalzen und Rasen/Antholz den Wohnsitz oder Tätigkeitsort haben. Jeweils ein Verwaltungsratsmitglied wird unter den Mitgliedern mit Wohnsitz oder Tätigkeitsort in den Gemeinden Olang, Percha und Kiens gewählt.

Der Vollzugsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates und ist gemeinsam mit dem Geschäftsführer für die operative Führung der Genossenschaftsbank verantwortlich. Der Vollzugsausschuss wird vom Verwaltungsrat bestellt.

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, die Genossenschaft zu kontrollieren, was die Einhaltung der Gesetze, des Statutes und des Förderauftrages betrifft. Er überprüft die Grundsätze der korrekten Verwaltung und setzt sich in seiner Tätigkeit insbesondere mit der bestehenden Organisation, Verwaltung und Buchhaltung auseinander.

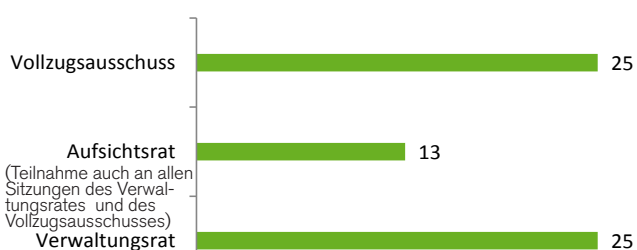


Der Aufsichtsrat: (v.l.)  
Dr. Edmund Irschara, Dr. Heiner Nicolussi-Leck, Dr. Andreas Jud



Der Vollzugsausschuss: (v.l.)  
Josef Huber, Raimund Schifferegger, Dr. Hanspeter Felder, Günther Gremes, Heinrich Renzler

### Anzahl der Sitzungen im Jahr 2014



Die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie der Geschäftsführung fand in regelmäßigen Sitzungen statt. Zusätzlich wurden zwei Klausurtagungen abgehalten.



## Der Verwaltungs- und Aufsichtsrat: Erfolgsgaranten der Raiffeisenkasse Bruneck

**„Der Erfolg eines Unternehmens hängt letztendlich von seiner Führung ab“  
Über das erfolgreiche Zusammenspiel der Organe der Raiffeisenkasse Bruneck**

Unsere Genossenschaftsbank ist seit ihrer Gründung ein stabiles Unternehmen. Das Geschäftsmodell Genossenschaft bewährt sich jedes Jahr aufs Neue und bekommt, trotz seines „hohen Alters“, in diesen modernen Zeiten immer mehr Zuspruch. Kunden suchen nach Transparenz, Mitsprache und Demokratie. Diese Kriterien finden sich in der Raiffeisenkasse Bruneck wieder. Der Erfolg unserer Genossenschaftsbank ruht natürlich nicht auf dem Geschäftsmodell allein. Die Führung des Unternehmens spielt eine ausschlaggebende Rolle. Letztendlich sind Handlungen und Entscheidungen der Gremien für den Erfolg oder Misserfolg des Unternehmens verantwortlich. Das perfekte Zusammenspiel aller Gremien ist gefragt, um Erfolg zu erzielen. Dieses hat sich in der Raiffeisenkasse Bruneck schon längst eingestellt. Mit viel Fingerspitzengefühl gelingt es den Organen, die Genossenschaft sicher und stabil durch schwierige Zeiten zu leiten.

Zusammen bestimmen sie den Weg, entwickeln Strategien, setzen Maßnahmen, überwachen das Handeln und die Verwaltung. Dieses jahrelange Zusammenspiel festigt den Weg und spiegelt sich in der Stabilität unserer Genossenschaft.

Den Mitgliedern in den Gremien ist deshalb ein besonderer Dank auszusprechen. Sie vertreten die Interessen aller Kunden mit bestem Wissen und Gewissen, haben den Auftrag der Genossenschaft stets vor Augen und zeigen Loyalität und Treue. Mit viel Einsatz und Mühe setzen sie sich dafür ein, die Wurzeln der Raiffeisenkasse zu festigen und die Menschen und Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft zu fördern.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates und des Vollzugsausschusses sind für den Erfolg der Raiffeisenkasse Bruneck mitverantwortlich und deswegen gebührt ihnen auf diesem Weg Dank und Lob.

Der Verwaltungsrat: (von links sitzend):  
Bonifaz Zingerle, Günther Gremes, Heinrich  
Renzler (Obmann), Walter Nöckler, Hubert  
Mayr  
(von links stehend): Reinhard Niederkofler,  
Josef Huber, Berta Winkler, Raimund  
Schifferegger, Dr. Hanspeter Felder, Walter  
Mauerlechner



## Mitglieder im Mittelpunkt

**Mitglieder werden aktiv mit einbezogen und sind Mitgestalter unserer Genossenschaft. Wir bemühen uns Jahr für Jahr, sie in besonderer Weise zu betreuen und bieten exklusive Informationen und Veranstaltungen. So zum Beispiel die Mitglieder-Abende.**

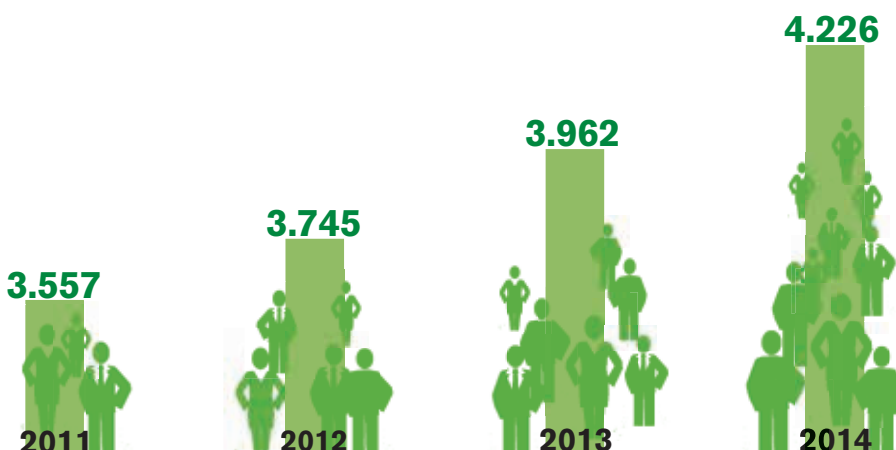
Unsere Mitglieder unterscheiden sich von unseren Kunden durch die Rechte und Pflichten, die einem Mitglied bei seinem Eintritt übertragen werden. Deshalb sind sie bedeutende Partner und aktive Mitgestalter der Genossenschaft. Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere Mitglieder über Informationen aus erster Hand verfügen und immer auf dem aktuellsten Stand sind.

Aus diesem Grund werden die Mitglieder-Abende veranstaltet: Jedes Jahr im März lädt der Obmann in allen Gemeinden des Tätigkeitsgebietes zu dieser exklusiven Veranstaltung ein. So kann der Austausch zwischen Mitgliedern untereinander und mit Vertretern der Genossenschaft in kleinem Rahmen und auf persönlicher Basis stattfinden. So haben wir ein Ohr an unseren Mitgliedern, können ihren Bedarf heraushören und mit Unterstützung reagieren.

Die Mitglieder-Abende im vergangenen Jahr wurden insgesamt von über 1.000 Mitgliedern besucht, im Durchschnitt über 100 Teilnehmer pro Gemeinde. Neben aktuellen Informationen stellten die Ermittlung der Teilnehmer für die Mitglieder-Lehrfahrt und die Ehrung treuer Mitglieder den Höhepunkt dar. 34 Mitglieder bekamen zu ihrem vierzigsten Jubiläum als Mitglied eine Ehrenurkunde zum Zeichen der Dankbarkeit für ihre Treue und ihr Vertrauen überreicht.



Die Mitglieder-Abende in den einzelnen Gemeinden des Tätigkeitsgebietes sind jedes Jahr ein voller Erfolg.



### Entwicklung der Mitglieder unserer Genossenschaft

Zum 31.12.2014 zählte die Raiffeisenkasse Bruneck 4.226 Mitglieder. Im vergangenen Jahr sind 310 neue Mitglieder in die Genossenschaft eingetreten, während 46 durch Todesfall, Umzug oder freiwilligen Austritt ausgeschieden sind.



Die Teilnehmer der Mitglieder-Lehrfahrt genossen im Mai zwei Tage im Salzammergut.

---

## Was Mitgliedschaft in der Raiffeisenkasse Bruneck bedeutet

---

### **Mitbestimmung**

Jedes Mitglied verfügt über das Stimmrecht, was heißt, dass es die Mitglieder im Verwaltungs- und Aufsichtsrat wählen darf und/oder selbst als Mitglied eines Organes gewählt werden kann.

### **Mitverantwortung**

Mitglieder tragen Verantwortung, in dem sie das Handeln der Genossenschaft beeinflussen können.

### **Miteinander**

Mitglieder bilden mit ihren unterschiedlichen Charakteren eine Einheit, nämlich die Genossenschaft.

### **Mitgestalten**

Sie werden gefragt! Bei vielen Projekten werden Mitglieder zu den Hauptakteuren und können so ihre Ideen einbringen. Wir gestalten zusammen mit unseren Mitgliedern unser Tätigkeitsgebiet!

### **Mittendrin**

Mitglied-Sein ist Ausdruck einer starken Verbundenheit mit der gesamten örtlichen Gemeinschaft und dem genossenschaftlichen Denken.

### **MEHR.WERT.**

Mitgliedschaft ist MEHR.WERT.

Man ist Teil einer starken Genossenschaft, die die Umgebung, in der wir leben, lebenswerter macht.





links: Jochen Haidacher bei der Präsentation des Würfels.  
rechts: Der Holzwürfel, als Symbol der Genossenschaft.

## Mitglieder Vollversammlung

**Am 24. April 2014 fanden sich alle Mitglieder der Raiffeisenkasse Bruneck zur jährlichen Vollversammlung zusammen. Höhepunkt jeder Mitglieder Vollversammlung ist der mittlerweile traditionelle Vortrag „Von Mitgliedern für Mitglieder“.**

Ein junger Tischler begeisterte in seinem Vortrag die anwesenden Mitglieder. Jochen Haidacher lebt für seinen Beruf, er ist nicht nur seine tägliche Arbeit, mehr noch seine Berufung, seine Passion: „Den Sinn meines Handwerks sehe ich in der Gestaltung einer langlebigen atmosphärischen Umgebung.“ Sein Handeln ist von den Begriffen Zeit, Raum und Mensch geprägt. „Spricht man von Zeit, so sollte man gleichzeitig von Werten reden. Denn wir Menschen tragen Verantwortung gegenüber der Zeit: Menschen sind Schöpfung und sie haben die Möglichkeit, ihr Umfeld zu gestalten.“ Wenn Werte gelebt werden, erhält so manches Handwerk erst einen tieferen Sinn.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Werk, das Jochen Haidacher für die Raiffeisenkasse Bruneck anfertigte: einen großen Holzwürfel. Mit Begeisterung stellte er sein Werk den Mitgliedern vor. Der Holzwürfel besteht aus sieben verschiedenen einheimischen Hölzern, die alle unterschiedlich sind und dennoch eine Einheit bilden: „Der Würfel steht symbolisch für die Genossenschaftsbank mit ihren Werten. Wie die verschiedenen Hölzer sind auch die Charaktere der Kunden, Mitglieder und Mitarbeitenden unterschiedlich. Alle zusammen prägen die Genossenschaft und bilden eine Einheit.“ Das Beeindruckende daran ist, dass der Würfel kein Auftrag der Raiffeisenkasse war, sondern der Tischler

gemeinsam mit Arch. Werner Franz an uns herangetreten ist. Diese Tatsache unterstreicht wiederum den MEHR.WERT., den unsere Mitglieder genießen: Sie können mitgestalten und sich einbringen.

Gute Ideen sind bei uns herzlich willkommen - der Würfel ist ein gutes Beispiel dafür, dass man zusammen etwas bewirken kann!



Mehr als 350 Mitglieder waren bei der Vollversammlung anwesend.



## In Gedenken

### Wir erinnern uns an die Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind

Wir gedenken Josef Steiner, Bereichsleiter der Raiffeisenkasse Bruneck im Ruhestand. Gerne erinnern wir uns an die gemeinsam verbrachten Jahre in der Raiffeisenkasse Bruneck zurück. Du warst eine stets fröhliche, hilfsbereite und kollegiale Persönlichkeit, die sich loyal und pflichtbewusst um die Belange der Bank und ihrer Kunden bemüht hat. Du hast es immer verstanden, die richtigen Sachen zu machen und dich nicht von Nebensächlichkeiten ablenken zu lassen. Du wirst uns in Vielem ein Vorbild bleiben. Danke für die schönen Stunden, die wir gemeinsam verbracht haben!



Leiter Stephan	*01.02.1972	Percha	† 01.02.2014
Rieder Josef	*19.03.1921	Rasen/Antholz	† 05.02.2014
Pallhuber Paul Sebastian	*10.01.1937	Rasen/Antholz	† 02.03.2014
Innerhofer Richard	*14.03.1940	Olang	† 24.03.2014
Gasser Hieronymus	*11.11.1932	St. Lorenzen	† 08.04.2014
Kofler Richard	*08.07.1921	St. Lorenzen	† 17.04.2014
Gartner Alois	*11.02.1941	Bruneck	† 11.04.2014
Oberlechner Günther	*31.03.1951	St. Lorenzen	† 07.05.2014
Steiner Josef	*04.03.1950	St. Lorenzen	† 23.05.2014
Oberleiter Thomas	*11.11.1927	Percha	† 28.05.2014
Zambelli-Gat Evi Maria	*14.04.1968	Bruneck	† 17.06.2013
Scherer Hermann	*15.10.1939	Bruneck	† 06.06.2014
Ladstätter Johann	*08.11.1937	Olang	† 10.06.2014
Zöggeler Franz	*08.12.1929	Pfalzen	† 09.07.2014
Hilber Maria	*21.03.1924	Pfalzen	† 19.08.2014
Oberhauser Anton	*06.06.1955	Rasen/Antholz	† 21.08.2014
Mutschlechner Herbert	*09.08.1925	Pfalzen	† 24.08.2014
Kiem Margareth	*13.07.1933	St. Lorenzen	† 12.09.2014
Wiedenhofer Alois	*28.04.1930	Pfalzen	† 21.09.2014
Steger Maria Theresia	*06.03.1929	St. Lorenzen	† 23.09.2014
Lerchner Anton	*06.02.1932	Pfalzen	† 05.10.2014
Wenger Adrian	*18.02.1968	Sand in Taufers	† 21.10.2014
Durnwalder Franz	*03.04.1956	Bruneck	† 22.10.2014
Campi Maria	*15.06.1935	Bruneck	† 16.11.2014
Seeber Johann	*05.02.1942	Olang	† 16.12.2014

## Projekt „Lebendiger Ort“ - Wie wir unser Tätigkeitsgebiet mitgestalten

**2010 wurden wir auf das Projekt „Lebendiger Ort“ aufmerksam, ein Ortsentwicklungsprogramm, das dem Trend des „Dörfersterbens“ entgegenwirken soll. Wir waren vom einmaligen Konzept des Projektes und dessen Mehrwertschaffung sofort überzeugt.**

Auf unsere Initiative hin wurde das Projekt „Lebendiger Ort“ im Jahr 2011 in den Gemeinden Rasen/Antholz, Olang, Percha, St. Lorenzen und Pfalzen gestartet. In den darauffolgenden Jahren kamen Reischach und Ehrenburg dazu. Ziel des Projektes war es, mit Hilfe einer professionellen Fachberatung und im Rahmen einer aktiven Bürgerbeteiligung ein ganzheitliches Ortsentwicklungskonzept zu erarbeiten, das nachhaltig von allen gemeinsam umgesetzt werden kann. Rückblickend war dieses Projekt ein voller Erfolg. In den Dörfern wurden viele Ideen geboren, einige auch umgesetzt. Vieles ist noch in Planung, was im Prozess des „lebendigen Ortes“ entwickelt wurde. Konkret haben sich daraus folgende sichtbare Projekte entwickelt:

- Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes mit daraus resultierendem Leitbild mit Einbeziehung der Bevölkerung in allen genannten Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen und örtlichen Vereinen.
- Neugestaltung der Hauptstraße durch St. Lorenzen mit neuem Verkehrskonzept: von der Gemeinde initiiert, von Privaten verfeinert.
- Eislaufplatz im Zentrum von Olang, „Familyworld“ in der Wintersportzone, Einkaufsgutscheine für einheimische Betriebe in Zusammenarbeit mit dem HDS und der Gemeinde Rasen/Antholz.
- Konzepte zur Neugestaltung des Dorfcentrums von Pfalzen, Ideenfindung und Umsetzungsmöglichkeiten zum Thema Bergzoo.
- Projekt Wassererlebnisbereich in Rasen.
- Neugestaltung der „Zone M-Preis“ und Entwicklung eines Konzeptes für den Parkplatz der neuen Talstation in Percha.

Mit dem Jahr 2015 geht ein Zyklus in der Kommunalpolitik zu Ende und mit diesem ziehen wir einen vorläufigen Schlussstrich unter das Projekt „Lebendiger Ort“. Mit vielen Initiativen und mit Überzeugungsarbeit haben wir stark zur Sensibilisierung der Thematik beigetragen.

Durch unsere großzügige finanzielle Unterstützung konnte viel angedacht und geplant werden.

Wir sind der Überzeugung, dass wir die Herausforderungen der Zukunft für unsere Dörfer nur gemeinsam meistern können. Dabei können und sollen wir auf professionelle Hilfe nicht verzichten. Wir werden auch in Zukunft starker Partner und Impulsgeber für unsere Dörfer bleiben. Wir setzen dabei auf die Eigeninitiative und auf Durchhaltevermögen der Entscheidungsträger vor Ort.



Aktive Bürgerbeteiligung beim Projekt „Lebendiger Ort“.

## Wir unterstützen die örtliche Gemeinschaft

2014 wurden  
56 Sponsorenverträge mit  
einem Gesamtvolumen von  
**420.000€**  
abgeschlossen.

**650**

Vereine werden von der  
Raiffeisenkasse Bruneck  
unterstützt.

2014 wurden 1.000  
Ansuchen bearbeitet.

---

„Als Genossenschaftsbank vor Ort ist die  
Raiffeisenkasse Bruneck *profitabler* Gestalter  
für verantwortungsvolles Leben und  
Wirtschaften im Pustertal.“

---

Insgesamt wurden  
**320.000€**

an über 350 Vereine  
gespendet.  
Je ein Viertel ging an  
Kultur, Soziales,  
Wirtschaft und Sport.





# WIR

## WIR sind starker Partner im mittleren Pustertal

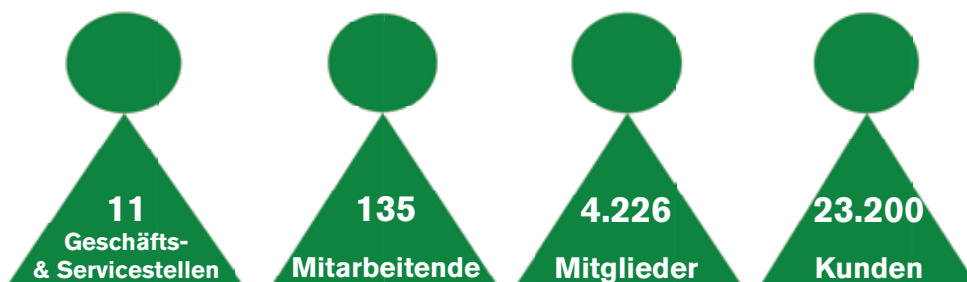
Als Genossenschaftsbank sind wir *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal. Wir stehen für weitsichtige Lösungen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Unser Leistungsversprechen bedeutet MEHR.WERT. LEBEN. Durch unsere Leistungen, unser Handeln und unsere Entscheidungen wollen wir einen Mehrwert stiften, für den Einzelnen und für die gesamte örtliche Gemeinschaft. Wir arbeiten nicht für unbekannte Aktionäre, für die maximale Gewinne wichtig sind. Unsere Entscheidungen werden vor Ort für die Menschen vor Ort getroffen. Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns steht der Mensch.

Wir sind eng mit unserem Tätigkeitsgebiet verbunden, seit über 100 Jahren stehen wir den Menschen des mittleren Pustertales zur Seite und bieten ihnen weit mehr als herkömmliche Bankdienstleistungen. Genossenschaft ist eben anders, Genossenschaft ist mehr als Bank: wir zeichnen uns durch Werte aus, die wir leben, durch Solidarität und Zusammenhalt. Mit dem Wachsen der Raiffeisenkasse Bruneck ist die einst kleine Wurzel



Die Geschäftsleitung: (von links)  
Josef Hainz, Anton Josef Kosta, Dr. Georg Oberhollenzer

des genossenschaftlichen Gedankens zu einem starken Baum herangewachsen. Die Zunahme der Mitgliederzahl bestärkt uns weiterhin, das Genossenschaftsmodell zu leben und die Werte F.W. Raiffeisens in die moderne Zeit zu übertragen.



WIR: Ein starkes Team.



## Kultur mit Charakter

Die Unternehmenskultur trägt nicht nur zum Erfolg eines Unternehmens bei, sondern prägt es nachhaltig. Jedes Unternehmen bildet im Laufe seines Bestehens seine eigene Kultur, es bildet eigene Werte, Normen, Einstellungen und Denkhaltungen. Die Mitarbeitenden beteiligen sich wesentlich an diesem Prozess, der im Grunde nie abgeschlossen ist. Durch verschiedene Charaktere, Leistungen, Ideen wird an dieser Kultur ständig „geschliffen“, sie wird feiner und ausgeprägter. Ein gewisser Innovationsgeist liegt hinter dieser Entwicklung, der in unserer Genossenschaftsbank stets gefüttert wird. Das „Sichtbarste“ unserer Kultur sind unsere Werte, die wir untereinander und den Kunden

und Mitgliedern gegenüber leben: Verantwortung, Vertrauen, Wertschätzung, Begeisterung und Ehrlichkeit. Nach innen und nach außen sind diese Werte Wegweiser, die wir stets vor Augen haben. Sie bilden das Fundament für das Erreichen unseres Leistungsversprechens MEHR.WERT.LEBEN.

Doch waren es drei Tugenden, die besonders im vergangenen Jahr Einklang in die Unternehmenskultur gefunden haben: Demut, Gehorsam und heitere Gelassenheit. Anselm Bilgri hat bei den Raiffeisen Sommergesprächen unsere Unternehmenskultur etwas veredelt. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 27!

# 5.116

---

Stunden  
haben wir in die Aus- und  
Weiterbildung unserer  
Mitarbeitenden investiert.

**Das sind pro Kopf  
knapp 40  
Schulungsstunden im Jahr.**

---

## 78

78 Männer &  
57 Frauen  
begleiten unsere  
Mitglieder & Kunden  
in allen Lebensphasen

## 57

Das Durchschnittsalter  
aller Mitarbeitenden beträgt

## 41

Die durchschnittliche  
Betriebszugehörigkeit liegt  
bei 17 Jahren.

58 Mitarbeitende  
sind zertifizierte  
Versicherungsberater.

---

7 Mitarbeitende sind  
staatlich geprüfte  
bzw. zertifizierte  
Anlageberater.





## Der Bereich Unternehmensservice - ein Stützpfiler der Raiffeisenkasse Bruneck

Für 135 Personen ist die Raiffeisenkasse Bruneck Arbeitgeber. Unsere Mitglieder und Kunden treten dabei vorwiegend mit den 83 Marktmitarbeitenden in Kontakt. Die ganzheitliche, langfristige und professionelle Kundenbetreuung kann natürlich nur durch die Unterstützung von vielen Spezialisten gewährleistet werden. Diese sind die Mitarbeitenden im internen Bereich, die etwas weniger direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern und Kunden haben. Deswegen haben wir bereits im vergangenen Jahr einen dieser internen Bereiche vorgestellt und wollen heuer erneut einen Blick hinter die Kulissen des täglichen Bankgeschäftes gestatten.

In diesem Jahr geht es um einen Bereich, der für das Funktionieren des Unternehmens ausschlaggebend ist: den Unternehmensservice. Geleitet wird er von Paul Prenn, dem 15 qualifizierte Mitarbeitende zur Seite stehen. Diese befassen sich mit den Aufgaben, die zur Aufrechterhaltung der Unternehmensfunktionen notwendig sind. Dazu zählen die IT & Technik, das Facility Management, die Koordination von Neu- und Umbauten, die Bargeldversorgung sowie sämtliche Aufgaben des in- und ausländischen Zahlungsverkehrs. Ebenso werden dort sämtliche Kundenverträge verwaltet und alle Aufgaben des Postdienstes, der Botengänge und des Posttransportes zu den Geschäfts- und Servicestellen wahrgenommen. Weiters fallen in diesen Bereich alle Unterstützungs- und Beratungsaufgaben für die

gesamte Raiffeisenkasse betreffend die zuvor genannten Aufgaben, wobei die Mitarbeitenden bei Bedarf direkt mit den Kunden in Kontakt treten. Die Leitung der Dienststelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist ebenfalls im Bereich Unternehmensservice angesiedelt.

Der Bereich stellt somit eine wichtige Funktion im Prozess des täglichen Bankgeschäftes dar: Vorwiegend als Anlaufstelle für die Mitarbeitenden, in Bezug auf die Weiterverarbeitung von Kundenaufträgen aber auch für das Funktionieren der Gesamtbank.

v.l. Rudi Ponticello, Gerhard Unterhuber, Martin Stolzlechner, Gerold Brugger, Hans-Peter Pallhuber, Stephan Regensberger, Paul Unterweger, Paul Prenn (Bereichsleiter), Werner Reichegger, Hubert Toniatti, Hermann Seeber, Markus Seyr, Norbert Aichner, Theresia Wolfsgruber, Andreas Heidenberger. Es fehlt im Bild: Annemarie Bodner



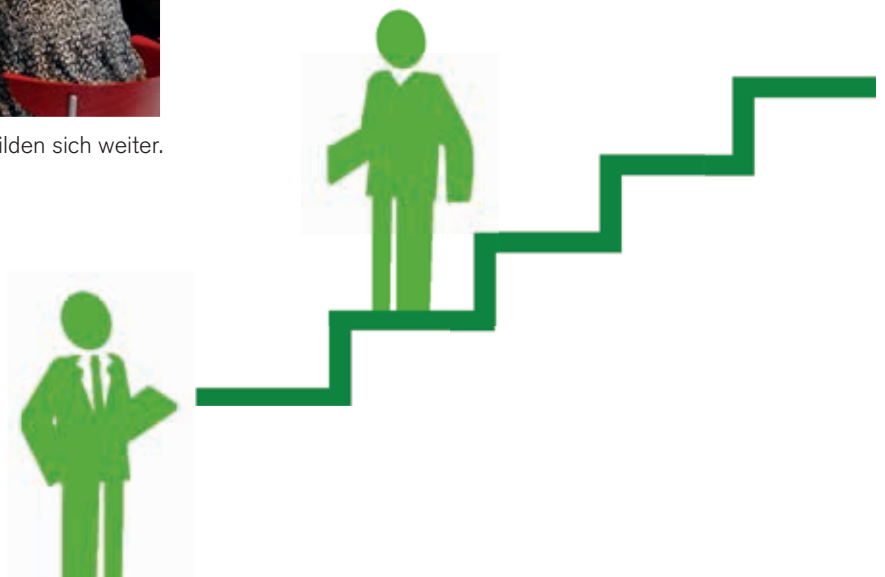
## Stillstand ist Rückschritt - WIR entwickeln uns weiter!



Wir entwickeln exzellente Fähigkeiten und produzieren Ergebnisse, die über der Erwartung liegen. In unserer Bank ist Leistung anerkannt und gefördert. Wir arbeiten täglich gewissenhaft mit dem Ziel, uns zu verbessern. So investieren wir unzählige Stunden in die Aus- und Weiterbildung unseres Teams, um uns ständig weiterzuentwickeln. Zu den internen und externen Schulungen kommen alle Mitarbeitenden vier Mal im Jahr zum WIR-Nachmittag zusammen, bei dem reflektiert, vorausgeschaut und der optimale Austausch innerhalb der Gesamtbank gewährleistet wird. Im vergangenen Jahr wurde der „Zukunftstag“ abgehalten. An einem Samstag im November wurde im Kongresshaus Olang über die Zukunft der Raiffeisenkasse Bruneck diskutiert. Alle Mitarbeitenden konnten in kleinen Teams Ideen äußern, Kleinkonzepte und Strategien formulieren. Der Synergieeffekt dieser Veranstaltung war beachtlich – das zeigt, dass unser Team an der Entwicklung der Genossenschaft mit Begeisterung mitarbeiten darf.



Zusammen wachsen. Unsere Mitarbeitenden bilden sich weiter.



Was die einzelnen Bereiche betrifft, so wurden dort am Jahresanfang Weiterbildungsschwerpunkte für die Mitarbeitenden definiert: Im Servicecenter waren die Seminare „Konfliktbewältigung am Schalter“ sowie die „Nachkaufsbetreuung“ Schwerpunkte für die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Im Private Banking war der Schulungszyklus rund um die private Vorsorge Fokus der Weiterbildung. Im Kommerzcenter befassten sich die Mitarbeitenden hauptsächlich mit dem Thema Kredit- und Risikomanagement und besuchten gemeinsam mit den Mitarbeitenden vom Kreditbereich ein zweitägiges Seminar mit dem Titel „Unsere Kreditkultur“.

Auch auf individueller Ebene fördern und unterstützen wir unsere Mitarbeitenden. Jeder soll sich selbst verwirklichen und durch Herausforderungen wachsen können. Im vergangenen Jahr hatten drei junge Mitarbeitende eine große Herausforderung zu bewältigen, die sie mit Bravour gemeistert haben: Eva Maria Astner, Jessica Plankensteiner und Martin Renzler schlossen die dreijährige Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann ab. Benjamin Kostner und Robert Stifter aus dem Bereich Private Banking haben die aufwändige Prüfung zum European Financial Advisor erfolgreich abgelegt. Robert Stifter hat zusätzlich zur EFPA Zertifizierung die Prüfung zum „promotore finanziario“ erfolgreich absolviert. Wir gratulieren herzlich!

## Wussten Sie...

..., dass die Raiffeisenkasse vier Kundenbeiräte hat? Studierende, Senioren, Schuldirektoren und Frauen haben eigene Ansprechpartner, die sich um ihre Belange kümmern. Die Beiräte werden tatkräftig von Kunden und Mitgliedern unterstützt.

..., dass jeder einzelne Kunde einen eigenen „Kümmerer“ in der Bank hat? Dieser kümmert sich in allen Lebensphasen um Ihre Bedürfnisse und ist Ihr persönlicher Partner in der Raiffeisenkasse Bruneck.

..., dass es in der Raiffeisenkasse einen Freizeitclub gibt? Dieser organisiert die verschiedensten Aktivitäten, an denen die Mitarbeitenden teilnehmen können. Mit 125 Mitgliedern sind über 90% der Mitarbeitenden beim „FC“ dabei.

Unser Team beim Zukunftstag in Olang.





” Das Haus, das den victor für die beste Strategie erhalten wird, zeichnet sich durch sehr konsequente und harte Arbeit aus. Dieses Haus ist unglaublich präzise der Ausrichtung gefolgt und war dabei trotzdem flexibel genug, um immer wieder Änderungen und Adaptionen vorzunehmen. Dabei sind die Eckpfeiler und die Überzeugung gleich geblieben. Das Haus ist für uns faszinierend, weil es eine tiefe innere Überzeugung hat, den richtigen Weg gefunden zu haben.

“  
Dr. Christian Rauscher,  
Geschäftsführer emotion banking

” Das Institut, das wir heute auszeichnen, ist in der Tat herausragend und es ist mit Sicherheit eines jener Häuser, das in der größten Akribie, Leidenschaft und Präzision und mit Ideenreichtum an der Bankexzellenz arbeitet und am Auftrag arbeitet, Kundennutzen zu stiften und in der Region etwas zu bewirken – nicht nur für den Einzelnen vor Ort, sondern auch für die Gemeinschaft Vorteile zu erbringen. Und so freut es mich heute, einen goldenen victor für die Bank des Jahres 2014 an die Raiffeisenkasse Bruneck überreichen zu dürfen.

“  
Dr. Christian Rauscher,  
Geschäftsführer emotion banking



## Ihre Bank ist „Bank des Jahres 2014“

**Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im Rahmen der Teilnahme am internationalen „victor“-Award mit dem Titel „Bank des Jahres 2014“ ausgezeichnet worden. Darüber hinaus durften wir unter 100 teilnehmenden Banken auch die „victor“-Auszeichnung für die beste „Strategie“ entgegennehmen.**

Diese Auszeichnungen basieren auf dem Ergebnis der Umfragebögen, die Sie bei den Mitglieder-Abenden im vergangenen Jahr für uns ausgefüllt haben. Keine Bank wurde von ihren Kunden und Mitgliedern besser beurteilt als Sie uns bewertet haben!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen! DANKE für die gute Zusammenarbeit, für Ihre Treue und Loyalität.



## 10 JAHRE

Dr. Christian Winkler  
Josef Niederegger  
Thomas Treyer

## 15 JAHRE

Cindy Niederkofler  
Ingrid Kofler  
Evi Oberjakober  
Alex Demichiel

## 20 JAHRE

Anton Josef Kosta  
Gudrun Egger  
Dr. Petra Rieder  
Jochen Schenk

## 25 JAHRE

Paul Prens  
Gabriel Feichter  
Carmen Griessmair  
Günther Falkensteiner  
Matthias Kammerer  
Hugo Passler  
Roland Zonta

## 35 JAHRE

Reinhold Alton

## Treue Mitarbeitende

Langjährige Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden zeugt von guter Führung, Stabilität und Vertrauen. Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier ist es uns ein großes Anliegen, uns bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Mitarbeitende mit einem „runden“ Jubiläum wurden mit Blumen und einem Geschenkskorb geehrt.

**Herzliche Gratulation und vielen Dank für den langjährigen Einsatz für unsere Mitglieder und Kunden!**



# Menschen & Unternehmen

## Von unseren Höhepunkten im Geschäftsjahr 2014

Wir haben ein Leistungsversprechen abgegeben – nicht nur als Gesamtbank, sondern auch jeder einzelne Mitarbeitende unserer Genossenschaft: MEHR.WERT. LEBEN. Durch unsere Handlungen und Entscheidungen wollen wir mehr Wert in das Leben unserer Mitglieder und Kunden bringen. Wir nehmen uns Zeit, Werte zu vermitteln, die zu diesem Mehrwert beitragen: Vertrauen, Verantwortung, Ehrlichkeit, Wertschätzung, Begeisterung sind unsere Kernwerte, mit denen wir den Menschen gegenüber treten. Wir begegnen unseren Mitgliedern und Kunden auf Augenhöhe. Rund um die Uhr und in allen Lebensphasen sind wir da. Wir kümmern uns um die Belange unserer Kunden und Mitglieder, wir sind Partner, der treu und stark für einen da ist.

Durch die aktive Mitgestaltung unseres Tätigkeitsgebietes, einer Fülle von kundengerechten Produkten und Dienstleistungen sowie einer beträchtlichen Anzahl an informativen Veranstaltungen, können wir mit Freude behaupten, dass wir unser Versprechen auch 2014 eingelöst haben. Sehen Sie selbst!



Im November fand die feierliche Aufnahme der Neumitglieder statt. Im Bild: Obmann Heinrich Renzler überreicht die Mitgliedsurkunde.



Ein Höhepunkt gleich zu Beginn des Jahres: Das Studentenevent zum Thema „Push oder Pull? Was veranlasst Studenten und Jungakademiker zum Auswandern, Bleiben oder Zurückkehren?“

Im Bild: Der Studentenbeirat und die Geschäftsleitung mit Referent Prof. Dr. Dr. Roland Benedikter





## Aus dem Servicecenter

Seit jeher verpflichten wir uns zur Förderung der Erziehung zum Sparen und Vorsorgen. Wir sind von klein an für unsere Kunden da. Für jede Altersgruppe schneiden wir passende Aktionen, die unserem Förderauftrag zur Erziehung zum Sparen und Vorsorgen gerecht werden. Dabei ist die intensive Zusammenarbeit mit den Schulen unseres Tätigkeitsgebietes ein wesentlicher Vorteil. Zudem leisten unsere Jugendberater volle Arbeit und unterstützen die Kinder und Jugendlichen, wo sie nur können: Beim Einlegen des ersten Taschengeldes, bei der Maturaballplanung, dem Studienabschluss bis hin zum Einstieg ins Erwerbsleben. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Aktion für die Berufseinsteiger mit dem „Raiffeisen Wertscheck“ einen tollen Erfolg: Zum Einstieg ins Berufsleben gehört gleichzeitig, dass Überlegungen über ein Sparprogramm, die eigene Absicherung und auch über die Altersvorsorge gemacht werden sollen. Ein gutes Gespräch mit der eigenen

Bank ist daher von großer Wichtigkeit. Mit dem maßgeschneiderten Berufseinsteigerpaket, einem Bonusheft im Wert von 270€, ist es uns im letzten Jahr gelungen, viele gute Kundengespräche zu führen und die jungen Menschen gerade dort abzuholen, wo der Grundstein für eine sichere finanzielle Zukunft gelegt wird.

Über die Jahre hinweg bauen wir eine intensive Beziehung zu unseren Mitgliedern und Kunden auf. Ihre Treue und Loyalität uns gegenüber ist erstaunlich. Wir versuchen, diese immer wieder zu honorieren, indem wir uns auf besondere Weise bei den treuen Mitgliedern und Kunden bedanken. „Treu vor Neu“ lautet unsere Devise, in deren Genuss langjährige Mitglieder und Kunden kommen. Im vergangenen Jahr war unser Dank die Einladung zu einem Höhepunkt der Raiffeisenkasse Bruneck: den Raiffeisen Sommergesprächen 2014.



Jedes Jahr ein Highlight für Klein und Groß:  
Das Sunisifest im UFO Bruneck





Beim „Tag der offenen Baustelle“ mit Ing. Stefan Thar.

## Bauen & Wohnen

Die Finanzierung einer Immobilie ist eine der größten finanziellen Entscheidungen im Leben. Umso wichtiger ist es, dass diese gut durchdacht und geplant ist. Welche Finanzierungsform dabei die beste ist, finden unsere Kunden in einem persönlichen Beratungsgespräch heraus.

Allein im Jahr 2014 wurden in unserem Kompetenzzentrum Bauen & Wohnen mehr als 1.000 Wohnbauberatungen durchgeführt. Ziel dieser Gespräche war es, Überblick und Klarheit über das gesamte Bau- oder Kaufvorhaben der Kunden zu schaffen.

## Raiffeisen KundenService

Unsere telefonische Erreichbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Kundenbetreuung. Beim Raiffeisen KundenService handelt es sich nicht um eine herkömmliche Telefonzentrale, sondern vielmehr um einen kompetenten Ansprechpartner für alle telefonischen Anfragen. Alle eingehenden Telefonate der Geschäfts- und Servicestellen werden zentral aufgenommen und nach Möglichkeit sofort abgearbeitet. Im vergangenen Jahr ist es gelungen, von 58.654 telefonischen Anfragen über 75% fallabschließend zu bearbeiten. Daraus ergab sich ein gewaltiger Mehrwert für unsere Kunden: Sei es am Telefon wie in der persönlichen Beratung.



Hoher Besuch im Raiffeisen Forum:  
Die Versicherungsgesellschaft Assimoco.

## Versicherungsbereich

Der Versicherungsdienst in der Raiffeisenkasse Bruneck kann mittlerweile auf eine 24-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Auch im letzten Jahr konnte das Prämienaufkommen im Versicherungsgeschäft um mehr als 10% gesteigert werden. Insbesondere die anhaltenden Diskussionen rund um die Einsparungen im Sanitätsbereich führen dazu, dass immer mehr Kunden ihre Vorsorge und Absicherung selber in die Hand nehmen. Mit dem exklusiven Produkt der Mitgliederkrankensversicherung können alle versicherten Mitglieder Arzt und Krankenhaus frei wählen, ohne langwierige Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen.

## Aus dem Private Banking

### „Starkes Kundenvertrauen“

Einmal mehr haben uns die Kunden im Jahr 2014 ihr Vertrauen entgegengebracht. So konnten im Private Banking wieder erfreuliche Zuwächse bei Kundenanzahl und anvertrauten Kundengeldern erzielt werden. Unsere genossenschaftliche Ausrichtung und die Spezialisierung der Berater haben in einem schwierigen Marktumfeld erneut überzeugt. Die besondere Herausforderung in der Marktbearbeitung des Jahres 2014 stellte die Begleitung unserer Kunden in die Realität des Niedrigzins dar. Die Stabilisierung der Depotträge erforderte dabei häufig eine Erhöhung ihrer Risikobereitschaft.

Ein wichtiger Themenschwerpunkt des Jahres 2014 war die private Vorsorge. In den Bereichen der Alters- und Gesundheitsvorsorge überträgt der Staat zunehmend Verantwortung an die Bürger. Entsprechend unserem Förderauftrag wollen wir unseren Kunden hierbei angemessene Problemlösungen anbieten. Dazu zählt der Raiffeisen Pensionsfonds, der den Weg zur Altersvorsorge ebnet und gleichzeitig Voraussetzung für die Gewährung eines Darlehens im Rahmen des Südtiroler Bausparmodells ist. Aber auch der Raiffeisen Gesundheitsfonds und die gesamte Raiffeisen-Versicherungspalette zur Abdeckung persönlicher Risiken kommen im genannten Bedarfsfeld zum Einsatz.

Unser ganzheitlicher Beratungsansatz deckt neben dem Vermögensmanagement, der Absicherung und der Pensionsvorsorge auch den Bereich „Familienrecht & Erbschaft“ ab. Im Jahr 2014 wurde hierfür unter der fachkundigen Mitarbeit der freiberuflichen Juristin Dr. Marion Di Gallo Oberhollenzer eine neue Beratungsunterlage entwickelt.

2014 ist auch die endgültige Positionierung der Spezialbetreuung „Freie Berufe & Ärzte“ gelungen. Das Betreuungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Anton Schmoll verfeinert und ein Qualitätsversprechen gegenüber den Kunden ausgearbeitet. Über den Erfolg der Spezialbetreuung für diese Berufsgruppen in der Raiffeisenkasse Bruneck wurde in deutschen und österreichischen Bankmagazinen berichtet.

## Aus dem Kommerzcenter

### „Spielraum für Investitionen“

Im Firmenkundenbereich war die Arbeit vom anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeld geprägt, in dem sich unsere Unternehmen bewegen. Direkte Folge der aktuellen wirtschaftlichen Situation waren und sind die steigenden Risikokosten der Banken. Trotzdem haben wir es auch im vergangenen Jahr geschafft, unserem Kernauftrag nachzukommen und die örtliche Wirtschaft zu unterstützen und mit Krediten zu versorgen. Die oft zitierte Kreditklemme ist bei uns nicht eingetreten, was die Zahlen über das vergebene Kreditvolumen im Firmenkundenbereich belegen: Im Jahr 2014 wurden neue Finanzierungen in Höhe von 55 Mio. Euro an unsere Firmenkunden vergeben. Erfreulich war aber auch die laufende Entschuldung vieler Unternehmen, die Spielraum für neue Investitionen schaffte.

Ein weiterer Schwerpunkt war, ein verstärktes Augenmerk auf die Absicherung unserer Kunden zu richten. Durch eine Neuorganisation unseres Versicherungsbereiches steht den Unternehmen mit dem Mitarbeitenden Paul Senfter nun ein eigener Versicherungsberater zur Verfügung. Dienstleistungen, wie der Versicherungsscheck und die Ermittlung von Versicherungslücken, können von den Kunden in Anspruch genommen werden.

Unser Ziel ist es, weiterhin für unsere Firmenkunden erster Ansprechpartner in Finanzierungsfragen zu sein und sie mit spezialisierten Beratungsdienstleistungen optimal zu begleiten.

Die Anlagepyramide: Eine wertvolle Hilfestellung in Beratungsgesprächen.





Den „Perchinern“ ist der geistige Segen der Räumlichkeiten besonders wichtig geworden.

## Bei allem Schlechten...

**Im April 2014 überschlugen sich die Schlagzeilen mit Nachrichten aus der Servicestelle Percha, leider keine guten. Nach einem Jahr können wir beruhigt zurückschauen und die Ereignisse kurz Revue passieren lassen.**

Das Jahr 2014 werden die Mitarbeitenden der Servicestelle Percha nicht so schnell vergessen. Gleich zwei Rückschläge nacheinander mussten hingenommen werden. Ein Unglück kommt ja bekanntlich selten allein. Nur einen Tag nach dem dramatischen Banküberfall kam es zu einem Brand, der die gesamten Räumlichkeiten zerstörte.

Diese zwei Ereignisse brachten verständlicherweise eine Ausnahmesituation. Mit Hilfe zahlreicher Helfer, Freiwilliger und Behörden überstanden wir diese recht turbulente Zeit. Wir sind dankbar, dass keiner unserer Mitarbeitenden zu Schaden gekommen ist und froh, dass der Bankbetrieb in Percha nach nur fünf Tagen provisorisch in der „Containerbank“ und nach fünf Monaten in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen werden konnte.

Bei der kleinen Wieder-Eröffnungsfeier am 15. September traf Obmann Heinrich Renzler die richtigen Worte: „Hier wurde der genossenschaftliche Gedanke deutlich gelebt: Was einer nicht schafft, das schaffen viele. Dieses Motto konnten wir während dem Wiederaufbau regelrecht von der Bevölkerung spüren. Es ist sehr vielen Helfern zu verdanken, dass sich schlussendlich bei allem Schlechten nun doch das Gute gezeigt hat.“ An dieser Stelle dürfen wir uns nochmals bei allen Beteiligten bedanken, die uns zur Seite gestanden sind.

Obmann Heinrich Renzler mit Altbürgermeister Gottfried Niederwolfsgruber



Glücklich in den neuen Räumlichkeiten: Servicestellenleiter Bernhard Palma und Carmen Griessmair



# 11.580

Im Private Banking wurden  
11.580 Stunden an  
Beratungsdienstleistungen  
erbracht.

# 590.000

Im Servicecenter  
wurden am Schalter  
590.000 Transaktionen  
durchgeführt.



10 Kommerzberater  
haben 2014

# 5.550

Beratungsgespräche  
mit ihren  
Firmenkunden geführt.

Im Kommerzcenter  
werden

# 1.250

Firmenkunden mit einem  
Kreditvolumen  
von 692 Mio. Euro  
betreut.



Der ehemalige Celebrar der Benediktiner, Anselm Bilgri, bei seinem beeindruckenden Vortrag.



## Raiffeisen Sommergespräche 2014

Imposante Kulisse bei der größten Veranstaltung des Jahres.



**19.07.2014**

## **„Können Räume bilden? Was der globale Mensch vom Klosterleben lernen kann“**

### **Über Werte, Tugenden und Gemeinschaft**

Anselm Bilgri ist in Bruneck, spätestens seit den Raiffeisen Sommergesprächen 2014, vielen ein Begriff. Der Theologe und ehemalige Benediktinermönch sprach vor über 500 Gästen über Werte und Tugenden in der heutigen Gesellschaft. Die Leitfrage des Abends: „Können Räume bilden? Was der globale Mensch vom Klosterleben lernen kann“. Und tatsächlich: Der globale Mensch kann so einiges vom Zusammenleben der Benediktinermönche lernen. In seinem beeindruckenden Referat schlug Bilgri eine Brücke zwischen Kloster und Wirtschaft. Die „regula benedicti“ ist dabei der Tragpfeiler, denn die Regeln, die damals für ein besseres Zusammenleben sorgten, sind heute Bestandteil in den Leitbildern vieler Unternehmen. „Werte garantieren einen dauerhaften Bestand.“ Werden diese in Räumen gelebt, dann prägen sie nachhaltig und über die Mauern hinaus. Der Sinn des Zusammenlebens also liegt in den Werten, in den uralten Regeln der Benediktiner. Wir als Genossenschaft konnten auch eine Brücke schlagen: „Das Kloster ist vergleichbar mit einer Genossenschaft. Zusammen bilden wir eine Gemeinschaft, die durch Regeln zu einem besseren Zusammenleben gelangen. Und diese Regeln sind nichts anderes als Werte, die gelebt werden“.

**Dem Hl. Benedikt ging es um ein besseres Miteinander in der Gesellschaft. Auch wir sorgen für ein besseres Miteinander, der Mensch steht im Mittelpunkt. Deshalb haben die drei Grundregeln des Hl. Benedikts Einklang in unsere Unternehmenskultur gefunden:**

#### **Gehorsam**

Auch wenn umgangssprachlich ein negativ besetzter Begriff, so steckt tatsächlich viel mehr dahinter, nämlich das „Horchen“. Die Tugend des Gehorsams ist der Wille zum aufrichtigen Hinhören. Hören auf die Ältesten, auch auf die Jüngsten und schließlich auf sich selber.

#### **Demut**

Wenn man bedenkt, dass das Gegenteil von Demut Hochmut ist, dann meint der Begriff vor allem Bodenständigkeit. Es geht um das Handeln für das „Du“, das Sich-Zurücknehmen und das Gewährenlassen des anderen.

#### **Hilaritas**

Damit ist die heitere Gelassenheit gemeint. Ohne Humor, so war es auch schon im 6. Jahrhundert, ist das Zusammenleben nur halb so schön.

## **30.12.2014**

### **„Die Weltereignisse 2014 und Perspektiven 2015“**

#### **Ereignisse ungeahnter Bedeutsamkeit...**

Kein geringerer als Prof. Dr. Dr. Roland Benedikter, Politikwissenschaftler, Soziologe und Vollmitglied des Club of Rome war Referent der traditionellen Raiffeisen Silvestergespräche 2014. Für unsereinen ein „Mensch vor seiner Zeit“, der über Tatsachen spricht, die in seiner Wahlheimat Amerika längst schon normal sind, bei uns aber Stoff zur Diskussion liefern. Das Thema klingt zunächst recht unspektakulär: „Die Weltereignisse 2014 und Perspektiven 2015“. Der Professor legte aber ein packendes Szenario dar und sprach sogleich über den Befehl Obamas, innerhalb 2030 den Mars zu besiedeln. „Ein solcher Auftrag klingt in unseren Ohren vielleicht nach science fiction. Doch er ist Realität und wird bereits ausgeführt“, so Benedikter. Generell sei die Technologie auf dem Vormarsch, eigentlich schon auf der Überholspur. Das Credo lautet: Wie kann ich heute leben, wie ich es erst morgen könnte? Die USA machen jedenfalls alles dafür, diesem nachzukommen und gründen sogar Parteien, die die Vereinigung von Mensch und Technik vorziehen. In Europa hingegen wäre das allgemeine Denken noch nicht ganz so zukunftsorientiert. So auch die Meinung der jungen Studentin Julia Prousch, die im Zwiegespräch mit dem Professor mit ihrer frischen und lockeren Art imponierte. Zum krönenden Abschluss dann die lustige Zusammenfassung vom bekannten Komiker Dietmar Prantl, mit einem Kompliment Richtung Geschäftsführer: „Es waren immer schon große Persönlichkeiten, die zwei Vornamen trugen.“

Über 350 Gäste kamen zur traditionellen Veranstaltung der Raiffeisenkasse Bruneck, darunter viel Prominenz aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und der Bankenwelt, wie zum Beispiel der Direktor der Banca d'Italia Bozen, Luigi Parisotto. Am Ende der Veranstaltung überreichte unser Obmann Heinrich Renzler dem Direktor unseren Holzwürfel als Präsent.



Prof. Dr. Dr. Roland Benedikter  
spricht über die Weltereignisse  
2014.



## Raiffeisen Silvestergespräche 2014

Ein Geschenk für den Direktor  
der Banca d'Italia Bozen, Luigi  
Parisotto, überreicht von  
Obmann Heinrich Renzler.





## Mehr als Bank

# 1.500

---

Für Kinder, Jugendliche und Studenten gab es 5 Veranstaltungen mit insgesamt 1.500 Besuchern.

---

# 120

Im Raiffeisen Forum fanden 120 externe Veranstaltungen, Schulungen & Seminare statt.

Diese Räumlichkeiten sind zu 90% ausgebucht.

2014 wurden 60 Veranstaltungen organisiert

# 8.000

Kunden und Mitglieder haben diese Veranstaltungen besucht.

---

15 Veranstaltungen exklusiv für Mitglieder:  
10 Mitglieder-Abende,  
Neumitgliederveranstaltung,  
zwei Mitglieder-Konzerte,  
Mitglieder-Reise,  
Vollversammlung.

---



**corpus intra muros**

Die Kunstinstallation, initiiert von Arch. Stefan Hitthaler, gab 2014 Anlass über das Thema Räume, Menschen und Mauern zu diskutieren.

# Effektiv & Effizient

## Multikanalität: Auch wir gehen moderne (Kommunikations)Wege

**Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, jemanden zu erreichen und sich Informationen einzuholen. Waren es früher nur Briefe oder Telefonate, sind diese Möglichkeiten mit der Zeit rasant gewachsen.**



Das Internet hat es möglich gemacht. Unternehmen müssen sich diesem Trend natürlich anpassen, deswegen gehen auch wir als moderne Genossenschaft diesen Weg. Dazu gehört, dass wir über viele Kanäle erreichbar und ansprechbar sind. Vor allem geht es darum, unsere Kunden und Mitglieder auf den Kanälen abzuholen, die sie selbst nutzen. Dadurch verkürzen wir Kommunikationswege und können effektiv und effizient mit ihnen in Kontakt treten. Deswegen haben auch Sie mit Sicherheit schon mal eine SMS von uns erhalten, was vor ein paar Jahren noch undenkbar gewesen wäre, oder?

2014 haben wir ein Projekt ins Leben gerufen: Einige Mitarbeitende haben über drei Monate unsere „Kommunikation mit dem Kunden“ analysiert und Ableitungen für eine optimierte Kundenkommunikation erarbeitet. Darauf aufbauend haben wir einen großen Schritt gewagt: Die Entwicklung unserer eigenen App: der Raiffeisen Bruneck App. Sie soll zur Kommunikationseffizienz beitragen und den Mitgliedern und Kunden einen Mehrwert bieten: Wer die Raiffeisen Bruneck App herunterlädt, hat die „Bank in seiner Tasche“. Die wichtigsten Informationen für den Kunden sind in der App gebündelt: Neuigkeiten, Kontaktdaten, Notfallnummern, Online Banking, Raumreservierungen, Veranstaltungsanmeldungen und sogar eine Fotogalerie. In den ersten drei Monaten wurde die Raiffeisen Bruneck App 400 Mal heruntergeladen. Das zeigt, dass wir den richtigen Weg zu Ihnen gewählt haben!

**Raiffeisen Bruneck App.  
Meine Bank ist dort,  
wo ich bin.**

Holen Sie sich die Raiffeisen Bruneck App! Für Kunden und Mitglieder der Raiffeisenkasse Bruneck.

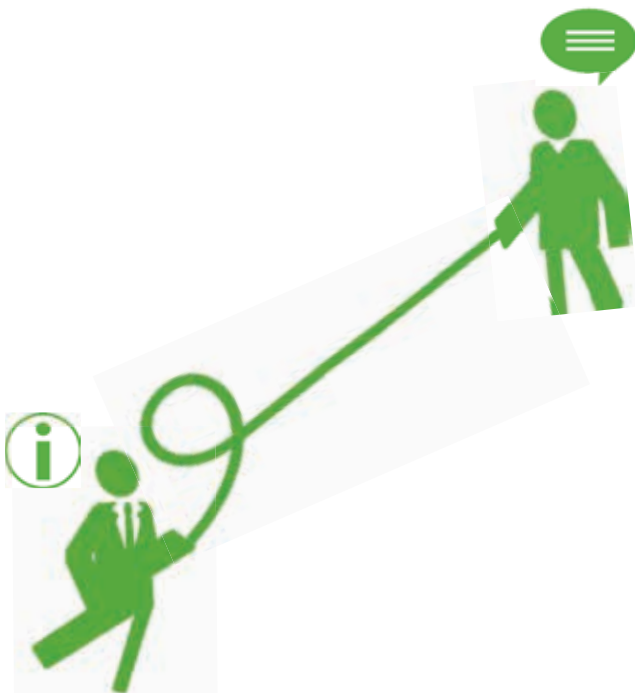
## Austausch aller Bankkarten

Im Jahr 2014 erhielten viele Kunden der Raiffeisenkasse eine neue Bankkarte, die übrigens nicht mehr Bankomatkarte heißt, da ihre Funktionen nun wesentlich mehr bieten als das Beheben von Geld am Bankomat. Neben dem Mikrochip, der eine höhere Sicherheit bietet, sind nun alle Bankkarten mit der innovativen „Pay-Pass-Funktion“ ausgestattet. Diese Funktion ermöglicht kontaktloses Bezahlen bis zu 25 Euro ohne Eingabe des PIN-Codes. Das lästige Kramen nach Kleingeld gehört somit der Vergangenheit an. Außerdem sind mit dieser neuen Bankkarte sichere Zahlungen im Internet möglich. Interessierte Kunden können diesen Dienst durch eine einfache Registrierung auf der Homepage der Raiffeisenkasse aktivieren.



## Sicherheitsstandards auf höchstem Niveau

Die Einhaltung der normativen Vorschriften im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz wurde durch die externe Zertifizierungsstelle überprüft und ist somit garantiert. Durch die professionelle Unterstützung des Raiffeisenverbandes Südtirol werden Neuerungen sofort umgesetzt und alle notwendigen Schulungen organisiert bzw. durchgeführt. Dadurch ist garantiert, dass die Raiffeisenkasse Bruneck alles unternimmt, um die Risiken für die Mitarbeitenden auf ein Minimum zu reduzieren.





# Ertragskraft & Risiko

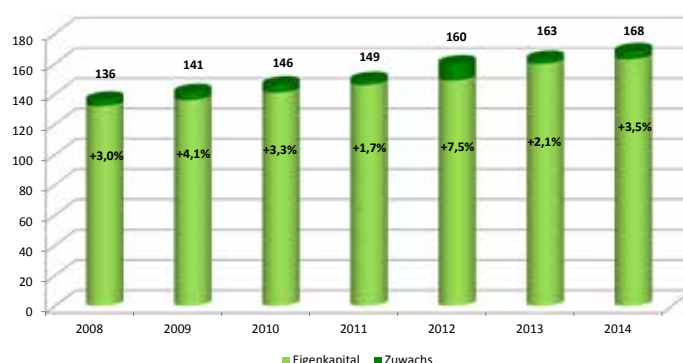
## Die Raiffeisenkasse Bruneck - das Geschäftsjahr 2014 in Zahlen

Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik konnte weiter umgesetzt und das Kundengeschäftsvolumen mit einer Zunahme von 34 Mio. Euro auf 1.653 Mio. Euro ausgebaut werden (+2,1%). Im Anlagebereich war eine gute Entwicklung feststellbar: Die direkten Einlagen erfreuten sich eines hohen Zuspruchs, der einen Anstieg von 6,9 Prozent mit sich brachte. Die indirekten Einlagen sind ebenfalls stark angestiegen und erreichten zum Jahresende einen Wert von 229 Mio. Euro, was auch hier eine Erhöhung von fast 5 Prozent bedeutet. Die der Raiffeisenkasse von den Kunden anvertrauten Geldmittel erreichten zum Bilanzstichtag ein Volumen von 1.030 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 6,5 Prozent entspricht.

Zum Bilanzstichtag erreichten die Ausleihungen einen Wert von 622 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 4,3 Prozent bedeutet. Diese Abnahme ist vor allem auf die schwächere Kreditnachfrage von Seiten der Firmenkunden und somit wohl auch auf das wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen. Wir stehen dieser Entschuldung der Unternehmen durchaus positiv gegenüber. Im Privatkundenbereich hingegen konnten die Ausleihungen verglichen mit dem Vorjahr wiederum gesteigert werden. Insgesamt wurden im Jahr 2014 über 80 Mio. Euro an Krediten neu vergeben und somit der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

Das schwieriger gewordene wirtschaftliche Umfeld, insbesondere die Probleme der Baubranche, schlagen sich auch im Kreditportefeuille der Raiffeisenkasse Bruneck nieder. So hat sich das Volumen der notleidenden Forderungen gegenüber dem Vorjahr erhöht und lag zum Jahresende bei 27,9 Mio. Euro. Das Verhältnis der not-

Eigenkapital 2008 - 2014 (in Mio. Euro)

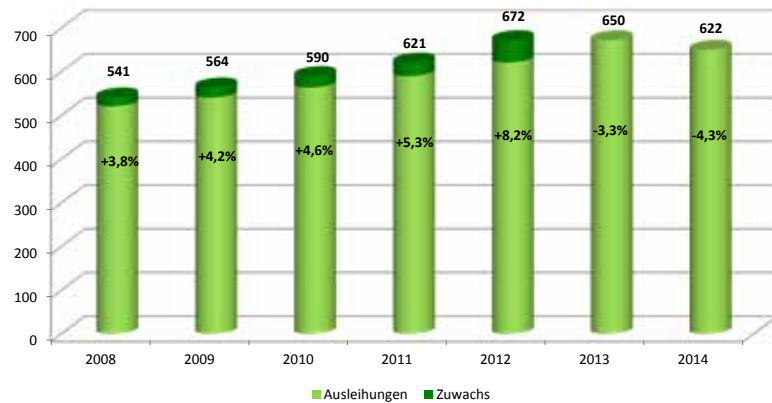


leidenden Forderungen (brutto) zu den gesamten Kundenforderungen lag zum Bilanzstichtag bei 4,3 Prozent und somit wesentlich günstiger als im nationalen Durchschnitt. Deutlich gesunken ist das Volumen der gefährdeten Forderungen, welches sich gegenüber 2013 von 51 Mio. Euro auf 43,9 Mio. Euro reduzierte. Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 1.114 Mio. Euro erreicht (+5,7%).

Das Eigenkapital erhöhte sich von 162,9 Mio. Euro auf 168,5 Mio. Euro. Dieses hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Mitglieder und Kunden. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind. In der Tat beläuft sich das von der Bankenaufsicht für die Raiffeisenkasse Bruneck vorgeschriebene Mindesteigenkapital auf 67,5 Mio. Euro. Mit einem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital von über 148 Mio. Euro verfügt die Raiffeisenkasse somit über mehr als das Doppelte des geforderten Eigenkapitals. Durch das weiter gesunkene Zinsniveau hat sich der Zinsüberschuss von 18,1 Mio. Euro auf 17,5 Mio. Euro (-2,9%) reduziert.

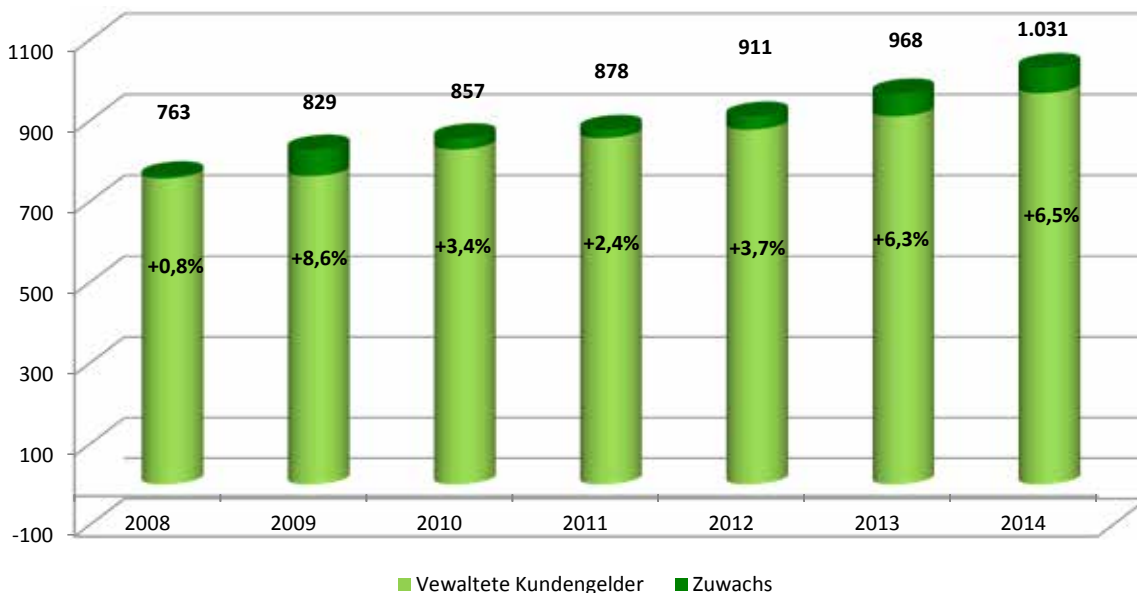
Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent an und erreichte einen Betrag von 4,9 Mio. Euro. Die Bruttoertragsspanne enthält neben dem Zins- und Provisionsüberschuss auch Dividenden und das Ergebnis aus dem eigenen Wertpapiergeschäft der Raiffeisenkasse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war eine Reduzierung von -8,5 Prozent auf 29,3 Mio. Euro auszuweisen. Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von 8,1 Mio. Euro stellen einen deutlichen Beitrag zur Risikovorsorge dar. Die Betriebskosten nahmen um 1,3 Prozent zu und erreichten zum Jahresende einen Betrag von 15,9 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern lag im Jahr 2014 um knapp 25 Prozent unter dem Vorjahreswert und erreichte einen Wert von 5,4 Mio. Euro. Der Nettogewinn von 4,59 Mio. Euro liegt unter dem Vorjahresniveau von 5,7 Mio. Euro.

Ausleihungen 2008 - 2014 (in Mio. Euro)



**Der gesamte Jahresabschluss 2014 ist nach Genehmigung durch die Vollversammlung am 24. April 2015 auf unserer Internetseite [www.raiffeisen-brunneck.com](http://www.raiffeisen-brunneck.com) nachzulesen!**

Verwaltete Kundengelder 2008 - 2014 (in Mio. Euro)



## „Und was haben Sie davon?“ Wertschöpfungsbilanz 2014

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im mittleren Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt und gefördert. Sie war im Sinne ihrer Mission bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei griff sie auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurück.

**Durch das Wirken der Raiffeisenkasse konnten im Berichtsjahr 2014 knapp 40 Millionen Euro als Wertschöpfung in unserem Tätigkeitsgebiet bleiben.**

### Lokale Wertschöpfung gesamt: 39.971.584€





## Unternehmenszahlen im Überblick (Angaben in Tausend Euro)

<b>Bilanzzahlen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme	1.114.680	1.054.861	5,7%
Forderungen an Banken	151.399	124.491	21,6%
Forderungen an Kunden	622.220	650.402	-4,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	116.819	115.709	1,0%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	801.170	749.310	6,9%
Eigenkapital	168.497	162.879	3,4%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Zinsüberschuss	17.532	18.058	-2,9%
Provisionsüberschuss	4.907	4.788	2,5%
Bruttoertragsspanne	29.351	32.061	-8,5%
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.357	7.111	-24,7%
Gewinn des Geschäftsjahres	4.591	5.673	-19,1%
<b>Kennzahlen</b>			
<i>Kapital/Solidität</i>			
Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Tier 1 capital ratio)	17,6%	17,1%	0,4%
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital / Gewichtete Risikoaktiva (Total capital ratio)	17,6%	17,1%	0,4%
<i>Rentabilität</i>			
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit / Aktiva	0,5%	0,7%	-0,2%
Gewinn des Geschäftsjahres / Eigenkapital (ROE)	2,7%	3,5%	-0,8%
Gewinn des Geschäftsjahres / Aktiva (ROI)	0,4%	0,5%	-0,1%
Cash Flow in EUR	14.713	17.423	-15,6%
Cash Flow / Mitarbeiter	109	129	-15,7%
Cash Flow / Eigenkapital	8,7%	10,7%	-2,0%
Cost Income Ratio	54,2%	49,0%	5,2%
<i>Risiko</i>			
Notleidende Kredite / Forderungen an Kunden	4,5%	2,7%	1,8%
Non Performing Loans / Forderungen an Kunden	11,9%	11,3%	0,6%
<i>Liquidität</i>			
Investitionsverhältnis	77,7%	86,8%	-9,1%
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl Mitarbeiter	135	135	0,0%
Vollbeschäftigungseinheiten	116	117	-1,4%



Werte Mitglieder,

im Verlauf des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen ausgeführt. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt wurde. Bei der Ausübung seiner Tätigkeit hat der Aufsichtsrat alle Sektoren der Verwaltung und die ordnungsgemäße Abwicklung eines jeden Bereiches der Bank geprüft.

Im Besonderen hält der Aufsichtsrat fest, dass er die Einhaltung der Statuten und der Gesetze überwachte sowie die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchhaltung prüfte. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass der Raiffeisenverband Südtirol im Berichtsjahr die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen und den Jahresabschluss zertifiziert hat. Mit diesem Prüforgan und darüber hinaus mit allen Strukturen, die Kontrollfunktionen ausüben, hat der Aufsichtsrat laufend Kontakte unterhalten, welche ihm die Vervollständigung seiner Kenntnisse über die Geschäftsgebarung 2014 ermöglichten. Der Aufsichtsrat kann bestätigen, dass das derzeitige Kontrollsystem in der Lage ist, die aufsichtsrechtlich vorgegebene Zielsetzung zu erreichen.

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass mit Bezug auf Artikel 2408 des Zivilgesetzbuches bis zum heutigen Datum keine Hinweise über zu beanstandende Fakten eingegangen sind, die den Mitgliedern im Sinne der zitierten Bestimmung aufgezeigt werden müssten. Der Aufsichtsrat bestätigt weiter, dass der Verwaltungsrat im Lagebericht die im Sinn des Artikels 2528, Abs. 5 des Zivilgesetzbuches geschuldeten Informationen hinsicht-

lich der Aufnahme neuer Mitglieder geliefert hat. Außerdem bestätigt der Aufsichtsrat im Sinne des Artikels 2545 Zivilgesetzbuch, dass die Raiffeisenkasse die im Lagebericht angeführten Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung zu erreichen.

Die vom Aufsichtsrat durchgeführten Kontrollen erlauben es ihm, den Verwaltern ein positives Urteil über deren Tätigkeit und die Geschäftsgebarung der Raiffeisenkasse Bruneck insgesamt abzugeben. Dies vorausgeschickt, bescheinigt er für das Geschäftsjahr 2014 eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung. Auf der Grundlage des oben angeführten Sachverhaltes empfiehlt der Aufsichtsrat, dem vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Aufteilung des Reingewinnes, wie sie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wird, zuzustimmen.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen für ihren geleisteten Einsatz und die erbrachten Leistungen im Interesse der Raiffeisenkasse und damit verbunden auch der Mitbürger und der heimischen Wirtschaft.

Dr. Heiner Nicolussi-Leck

Präsident des Aufsichtsrates

VERMÖGENSSITUATION & GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

POSTEN DER AKTIVA		31.12.2014	31.12.2013
10.	KASSABESTAND UND LIQUIDE MITTEL	3.326.058	3.419.690
20.	ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	113.418	33.304
30.	ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	4.746.772	4.608.052
40.	ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	299.593.160	239.714.894
60.	FORDERUNGEN AN BANKEN	151.399.280	124.491.508
70.	FORDERUNGEN AN KUNDEN	622.220.564	650.402.117
80.	DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	0	3.599
100.	BETEILIGUNGEN	2.186.462	2.186.462
110.	SACHANLAGEN	21.216.978	21.547.769
120.	IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	141.885	64.911
	davon: FIRMENWERT	0	0
130.	STEUERFORDERUNGEN	6.613.356	4.059.414
	A) LAUFENDE	1.860.653	628.684
	B) VORAUSBEZAHLTE	4.752.703	3.430.730
	davon Gesetz Nr. 214/2011	4.652.235	3.345.887
150.	SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	3.122.685	4.330.172
	<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>1.114.680.618</b>	<b>1.054.861.892</b>

POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS		31.12.2014	31.12.2013
10.	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN	116.819.532	115.709.920
20.	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	740.666.739	648.314.182
30.	IM UMLAUF BEFINDLICHE WERTPAPIERE	60.503.695	100.996.211
40.	ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	9.638	13.539
60.	DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	1.711.903	795.774
80.	STEUERVERBINDLICHKEITEN	4.079.335	4.785.923
	A) LAUFENDE	0	1.643.709
	B) AUFGESCHOBENE	4.079.335	3.142.214
100.	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	16.527.080	15.734.920
120.	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	5.866.098	5.631.553
	B) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	5.866.098	5.631.553
130.	BEWERTUNGSRÜCKLAGEN	9.304.068	7.326.349
160.	RÜCKLAGEN	154.413.023	149.709.704
170.	EMISSIONSAUFPREIS	167.077	149.849
180.	KAPITAL	21.806	20.444
200.	GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES (+/-)	4.590.624	5.673.524
	<b>SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS</b>	<b>1.114.680.618</b>	<b>1.054.861.892</b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2014	31.12.2013
10.	ZINSERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	28.773.733	29.629.061
20.	ZINSAUFWENDUNGEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	(11.242.059)	(11.570.607)
30.	ZINSÜBERSCHUSS	17.531.674	18.058.454
40.	PROVISIONSERTRÄGE	5.664.093	5.688.858
50.	PROVISIONSAUFWENDUNGEN	(757.256)	(900.686)
60.	PROVISIONSÜBERSCHUSS	4.906.837	4.788.172
70.	DIVIDENDEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	1.314.914	409.349
80.	NETTOERGEBNIS AUS DER HANDELSTÄTIGKEIT	7.581	4.313
90.	NETTOERGEBNIS AUS DECKUNGSGESCHÄFTEN	153.214	302.978
100.	GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF ODER RÜCKKAUF VON:	5.295.239	8.495.595
	B) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	5.338.902	8.586.247
	D) PASSIVEN FINANZINSTRUMENTEN	(43.663)	(90.652)
110.	NETTOERGEBNIS DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN UND PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE	141.480	2.440
120.	BRUTTOERTRAGSSPANNE	29.350.939	32.061.301
130.	NETTOERGEBNIS AUS WERTMINDERUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN VON:	(8.085.376)	(9.057.272)
	A) FORDERUNGEN	(7.642.825)	(8.938.893)
	D) SONSTIGEN FINANZGESCHÄFTEN	(442.551)	(118.379)
140.	NETTOERGEBNIS DER FINANZGEBARUNG	21.265.563	23.004.029
150.	VERWALTUNGSaufWENDUNGEN:	(17.405.385)	(16.979.083)
	A) PERSONALaufWAND	(9.774.094)	(9.696.073)
	B) SONSTIGE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	(7.631.291)	(7.283.010)
170.	NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF SACHANLAGEN	(1.171.246)	(1.210.263)
180.	NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(99.798)	(44.310)
190.	SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE	2.772.916	2.527.814
200.	BETRIEBSKOSTEN	(15.903.513)	(15.705.842)
240.	GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEGÜTERN	(5.261)	(186.534)
250.	GEWINN (VERLUST) VOR STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	5.356.789	7.111.653
260.	STEUERN AUF DAS BETRIEBSERGEBNIS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(766.165)	(1.438.129)
290.	GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	4.590.624	5.673.524





#### Impressum

Herausgeber & presserechtlich verantwortlich:  
Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Europastraße 19, 39031 Bruneck  
Redaktion & Layout: Valeria Ranalter, Bakk.phil.  
Druck: dipDruck, Bruneck  
Fotos: Andreas Panzenberger, Archiv Raiffeisenkasse Bruneck,  
emotion banking, Florian Oberlechner, Harald Wisthaler,  
Hermann Maria Gasser, Karl Foraboschi, Raiffeisenverband Südtirol,  
Volker Repke.

[www.raiffeisen-bruneck.com](http://www.raiffeisen-bruneck.com)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.  
WERT.  
LEBEN.